

34. GANTZMANN 1503 — 1678

Im Brandiser-Urbar de anno 1503 steht: Christian Ganzmann hat 13 Stück Hubgüter, die Jäk Ganzmanns Erben vorher inne hatten, dabei steht die Notiz de anno 1600: gibt Zins jetzt Stoffel Ganzmann und Consorten. — Weiter: Üli Ganzmanns Lehen hat inne jetzt Hans Müller der Murer. — Anno 1550: Michael Gantzmänn und sein Weib Katharina Kaufmann von Schaan nehmen von dem Vaduzner Kaplan Wolfgang Brandis ein Kapital auf von 10 Pfund Pfennig: siehe Jahrbuch 1927, Seite 88. — Im Legerbuoch stehen anno 1584: Hans Gantzmänn, Michels Sohn und versteuerte 400 Gulden, derselbe wegen seiner Hausfrauen 250 Gulden, Hans Gantzmänn, der Junge 200 Gulden, Lena, sein Schwöster 40 Gulden und Christian Gantzmänn, des alt Hans Gantzmännns Sohn, 1700 Gulden. — Laut dem alten Jahrzeitenbuch stiftete Adam Gantzmänn, der Jüngere 4 hl. Messen anno . . . ? . . . — Am Beginn des Taufbuches lebte anno 1661 ein Christian Ganzmann, dem einige Kinder geboren wurden. Die letzte Eintragung in den Pfarrbüchern find ich im Totenbuch am 8. 12. 1678, an welchem Tag ein Requiem gehalten wurde für den in Münsterhausen in Schwaben verstorbenen Sebastian Ganzmann. Als Verwandte mit Gantzmänn sind in den alten Jahrzeiten erwähnt: die Schierser und Weinzierl.

35. GASSNER 1584 — 1718 (?)

Im Legerbuoch de anno 1584 stehen: Hans Gassner, er versteuerte 80 Gulden, Michael Gassner 400 Gulden, Joseph Gassner 150 Gulden, seine Mutter, Hans Gassners Wittib 250 Gulden. — Im Brandiser-Urbar heisst eine Notiz de anno 1600 bei Jäk Gantzmännns Erben ihr Lehen: geben jetzt Stoffel Ganzmann, Joseph Gasner und Michael Gantner. Weitere Daten fand ich keine und es scheinen sie vor 1718 ausgestorben zu sein, da in den Unterthanen-Listen anno 1718 keine Gasner mehr erwähnt sind in Schaan, ausser einer Witfrau: Maria Gassnerin.

36. GEYSINGER 1584 — ?

Im Legerbuoch de anno 1584 steht als Steuerzahler: Hanns Geysinger mit 50 Gulden. (vielleicht Gisinger).